

4^o H. Lit. 2878 (1877/78, WS)

V e r z e i c h n i s s

der

an der königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

zu Landshut

im Wintersemester 1877/78

zu haltenden

V o r l e s u n g e n .

Landshut,

gedruckt bei Joseph Thomann.

Der gesetzliche Anfang des Semesters ist den 3^{ten} November.



I. Philosophische Section.

1) *Allgemeine Wissenschaftskunde* trägt vor

Prof. SIEBENKEES, nach Eschenburg, von 11 — 12 Uhr.

2) *Theoretische Philosophie (Logik und Metaphysik)*, privatissime,

Prof. AST, nach seinen Grundlinien der Philosophie, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

Logik und Metaphysik,

Prof. KOEPPEN, nach eigenem Leitfaden, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

3) *Uebersicht der Hauptmomente der Philosophie, als nächste Einleitung in die Hauptzweige derselben, und sodann Moralphilosophie,*

Prof. SALAT, nach der zweiten Auflage seiner Darstellung der Moralphilosophie, täglich von 8 — 9 Uhr.

Anmerk. Hiemit wird derselbe ein Conversatorium, in einer noch zu bestimmenden Stunde, verbinden.

4) *Psychologische Anthropologie,*

Prof. ROESCHLAUB, nach eigenem Entwurfe, von 4 — 5 Uhr.

5) *Pflichtlehre,*

Prof. SAILER, nach seinem Handbuche: über Erziehung für Erzieher
(2^{te} Ausg. bei Lentner), in den letzten drei Tagen der Woche,
von 7 — 8 Uhr.

6) *Arithmetik,*

Prof. MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

7) *Höhere Mathematik,*

Prof. MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr.

8) *Angewandte Mathematik,*

Prof. STAHL, nach Kästner, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.

9) *Populäre Astronomie,*

Prof. STAHL, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

10) *Physik,*

Prof. STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich
von 10 — 11 Uhr.

11) *Allgemeine Chemie,*

Prof. FUCHS, nach eignen Heften, wöchentlich dreimal, von 2 bis
3 Uhr.

12) *Oryktognosie und Geognosie,*

Prof. FUCHS, erstere nach Hofmann's Handbuche der Mineralogie,
letztere nach eignen Heften, täglich von 11 — 12 Uhr.

13) *Allgemeine Naturgeschichte,*

Prof. SCHULTES, nach seinem Lehrbuche und eignen Heften, täg-
lich, in einer durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden
Stunde.

- 14) *Physiologie der Pflanzen und Kryptogamologie*,
Prof. SCHULTES, nach eignen Heften, wöchentlich dreimal,
durch die Mehrheit der Zuhörer zu bestimmenden Stunde.
- 15) *Deutsche Diplomatie*,
Prof. v. HELLERSBERG, nach Schmidt, in noch zu bestimmenden
Stunden.
- 16) *Universalgeschichte*,
Prof. MANNERT, nach Breyer's Compendium, wöchentlich fünfmal,
von 2 — 3 Uhr.
- 17) *Deutsche Geschichte*,
Prof. MANNERT, nach eiguem Compendium, wöchentlich fünfmal,
von 8 — 9 Uhr.
- 18) *Geschichte der französischen Revolution*,
Prof. KOEPPEN, nach Schütz chronologischer Darstellung, in noch zu
bestimmenden Stunden.
- 19) *Deutsche Bundesacte*,
Prof. v. HELLERSBERG, nach dem Texte, mit steter Rücksicht
auf die Verhandlungen des Wiener Congresses und der Bundesver-
sammlung, in noch-zu bestimmenden Stunden.
- 20) *Geographie des Königreichs Baiern*,
Prof. MANNERT, nach eignen Heften, wöchentlich zweimal.
- 21) *Allgemeine Literaturgeschichte*,
Prof. SIEBENKEES, nach Bruns, wöchentlich sechsmal, von 9—10 Uhr.
- 22) *Theorie der Kunst, verbunden mit der Geschichte der bildenden Kunst
des Alterthums und der neuern Welt*,
Prof. AST, erstere nach seinen Grundlinien der Aesthetik, zur letzte-
ren wird er die reichhaltige Kupferstichsammlung des hiesigen Kunst-
cabinetts benutzen; täglich von 10 — 11 Uhr.

- 23) *Aesthetik*,
 Prof. KOEFFEN, nach Schreibers Lehrbuche ((Heidelberg, 1809),
 wöchentlich viermal, von 4 — 5 Uhr.
- 24) *Encyklopädie der Philologie*,
 Prof. AST, nach seinem Grundrisse der Philologie, von 3 — 4 Uhr.
- 25) *Alterthumskunde, mit besonderer Hinsicht auf die Gesetzgebung der
 Griechen und Römer*,
 Prof. AST, täglich von 4 — 5 Uhr.
- 26) *Platon's Phaedon und Cicero's Reden pro Archia poeta und pro
 Marcello* erklärt abwechselnd
 Prof. DREXEL, täglich von 9 — 10 Uhr.
- 27) *Aeschylus Prometheus (nach seiner Ausgabe, Landshut, bei Thomann)
 und des Plautus Amphitruo* erklärt abwechselnd
 Prof. AST, von 9 — 10 Uhr.
- 28) *Hebräische Sprache*,
 Prof. MALL, nach seiner Sprachlehre, Mont. Dienst. und Mittw., von
 2 — 3 Uhr.
- 29) *Ueber italiänische Sprache und Literatur, verbunden mit mündlichen
 und schriftlichen Uebungen*, liest
 Prof. DREXEL, nach seiner ital. Anthologie (Landshut, bei Krüll,
 1807. 2 Thele. 8).
- 30) *Deutsche Sprache und Literatur*,
 Prof. SIEBENKEES, wöchentlich zweimal, von 1 — 2 Uhr.

II. Section der Theologie.



- 1) *Theologische Encyclopädie und Methodologie*,
Prof. SCHNEIDER, wöchentlich dreimal, von 2 — 3 Uhr.
- 2) *Religionslehre für sämtliche Akademiker*,
Prof. SAILER, nach seinen Grundlehren der Religion (2^{te} Ausg. bei Lentner), in den ersten drei Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.
- 3) *Christliche Moral, die allgemeine und angewandte*,
Prof. SAILER, nach den Ideen der Moral in seinen Erinnerungen für junge Prediger (bei Lentner, 1813), in den ersten drei Tagen der Woche, von 10 — 11 Uhr.
- 4) *Einleitung in die heiligen Schriften*,
Prof. MALL, nach Sandbichler, Mont., Dienst. und Mittw., von 8—9 Uhr.
- 5) *Erklärung des Predigers*,
Prof. MALL, Donnerst. Freit. und Sonnab., von 8 — 9 Uhr.
- 6) *Katholische Dogmatik mit Dogmengeschichte verbunden*,
Prof. SCHNEIDER, täglich von 11 — 12 Uhr.
- 7) *Geschichte der Völker der alten Welt, mit besonderer Rücksicht auf das israelitische Volk und die Bücher des A. T.*,
Prof. ZIMMER.
- 8) *Kirchengeschichte*,
Prof. ANDRES, nach Michl, täglich, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

9) *Die vollständige Pastoral,*

Prof. SAILER, nach seinen Vorlesungen aus der Pastoraltheologie
(dritte Ausgabe, bei Lentner), in den letzten drei Tagen der Woche,
von 10 — 11 Uhr.

10) *Katechetik,*

Prof. SAILER, von 10 — 11 Uhr.

11) *Liturgie,*

Prof. SAILER, von 10 — 11 Uhr.

12) *Praktische Collegien über Homiletik, verbunden mit Uebungen, hält*
im Seminar

Prof. ROIDER.

13) *Exegetische Uebungen* stellt an

Prof. MALL, in noch zu bestimmenden Stunden.

III. Section der Rechtskunde.

- 1) *Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft* liest
Prof. WENING, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 9 — 10 Uhr,
in den ersten Wochen des Semesters.
- 2) *Institutionen des röm. Rechts*,
Prof. WENING, nach eignen Heften, täglich von 9 — 10 Uhr, nach
Beendigung der Vorlesungen über Encyklop. und Method.
- 3) *Geschichte des röm. Rechts*,
Prof. WENING, nach Hugo, täglich von 3 — 4 Uhr.
- 4) *Criminalrecht*,
Prof. MITTERMAIER, nach dem baier. Strafgesetzbuche, wöchent-
lich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.
- 5) *Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten*,
Prof. ANDRES, nach Michl, täglich von 4 — 5 Uhr.
- 6) *Geschichte des kanonischen Rechts*,
Prof. ANDRES, in noch zu bestimmenden Stunden.
- 7) *Baierisches Staatsrecht*,
Prof. v. HELLERSBERG, nach den Edikten und Verordnungen, täg-
lich von 11 — 12 Uhr.
- 8) *Baierisches Privatrecht*,
Prof. v. KRÜLL, nach dem Gesetzbuche mit Einschluss der neuesten
Verordnungen und eigenem Handbuche (III. Thl.), täglich von 8 — 9
und 10 — 11 Uhr.

9) *Handelsrecht,*

Prof. v. MOSHAMM, nach eigem Plane, wöchentlich dreimal, von
3 — 4 Uhr.

10) *Wechselrecht,*

Prof. v. MOSHAMM, nach der zweiten Auflage seines Lehrbuchs,
wöchentlich dreimal, von 3 — 4 Uhr.

11) *Criminalproceß (den gemeinen und baierischen),*

Prof. MITTERMAIER, nach dem Strafgesetzbuche und seinem Hand-
buche des peinl. Processes, wöchentlich dreimal, von 11 — 12 Uhr und
3 — 4 Uhr.

12) *Gemeinen bürgerlichen Proceß,*

Prof. MITTERMAIER, mit Hinweisung auf Martins Lehrbuch, wö-
chentlich viermal, von 9 — 10 Uhr.

13) *Theorie des baierischen Processes,*

Prof. v. KRÜLL, nach dem Gesetzbuche und den neuesten den Geschäfts-
gang betreffenden Verordnungen, wöchentlich fünfmal, von 2 — 3 Uhr.

14) *Practicum processuale und als Einleitung: Theorie des Geschäftsvor-
trags, mit Ausarbeitungen,*

Prof. MITTERMAIER, wöchentlich zweimal, von 9 — 10 Uhr.

15) *Repetitorium des gesammten Civilrechts, verbunden mit praktischen
Uebungen über die Hauptlehren desselben,*

Prof. v. KRÜLL.

IV. Section der Cameralwissenschaften.

- 1) *Encyklopädie der sämtlichen Staats- und Cameralwissenschaften,*
 Prof. v. MOSHAMM, nach eigenem Entwurfe, in den ersten vier Wochen
 des Semesters, von 10 — 11 Uhr.

Encyklopädie sämtlicher staatswirthschaftlicher- oder Cameral-Wissen-
schaften,

Prof. MEDICUS, in den ersten Wochen des Semesters, von 7 — 8 Uhr.

- 2) *Forstwirthschaft und Forstdirectionslehre,*
 Prof. MEDICUS, nach seinem Forsthandbuche, von 5 — 6 Uhr.

- 3) *Bergbaukunde,*
 Prof. MEDICUS, nach der Grundlage des Werner'schen Planes, in des-
 sen kleinen Schriften I. Thl., von 7 — 8 Uhr.

- 4) *Technologie,*
 Prof. HOLZINGER, nach Jungs Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

- 5) *Handelswissenschaft,*
 Prof. HOLZINGER, nach Leuchs, von 2 — 3 Uhr.

- 6) *Oekonomisch politische Arithmetik,*
 Prof. DAEZEL, nach eignen Heften, täglich von 1 — 2 Uhr.

- 7) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht,*
 Prof. v. MOSHAMM, nach eignen Heften, täglich von 10 — 11 Uhr.

8) *Staatswirtschaft,*

Prof. FROHN, nach Schlözer, täglich von 4 — 5 Uhr.

9) *Finanz,*

Prof. FROHN, nach seinen Grundlinien der rationellen Finanz, welche nächstens die Presse verlassen werden, täglich von 10 — 11 Uhr.

10) *Comerdlpraxis,*

Prof. FROHN, wöchentlich dreimal, in noch zu bestimmenden Stunden.

V. Section der Heilkunde.

- 1) *Medicinische Encyclopädie und Methodologie,*
 Prof. v. LEVELING, nach Conradi, 2^{te} Auflage, Freitags und Sonntags, von 7 — 8 Uhr.
- 2) *Anatomie des Menschen, und zwar Knochen-Bänder-Muskel-Gefäß- und Eingeweide-Lehre,*
 Prof. extraord. MÜNZ, täglich von 9 — 10 Uhr, verbunden mit einem Repetitorium und Examinatorium. Zum Handbuche empfiehlt er Sömmerring's oder Hildebrand's Anatomie.
- 3) *Anatomie und Physiologie des Gehirnes und der Nerven, mit stets gleichender Rücksicht auf die Entwicklung des menschlichen Gehirns,*
 Prof. extraord. MÜNZ, wöchentlich dreimal, von 3 — 4 Uhr.
 Derselbe ertheilt auch Unterricht in der praktischen Zergliederungskunst nach Fischers Anweisung etc. Ueber die Muskeln nach seinem eignen Handbuche mit Abbildungen nach Albin.
- 4) *Physiologie des Menschen,*
 Prof. v. WALTHER, nach eignem Lehrbuche, täglich.
- 5) *Physiologische und pathologische Semiotik,*
 Prof. v. LEVELING, nach Gruner, täglich von 10 — 11 Uhr.

6) *Allgemeine Therapie,*

Prof. SCHULTES.

7) *Specielle Therapie,*

Prof. SCHULTES, nach Frank und Stoll, täglich von 4 — 5 Uhr.

8) *Allgemeine Pathologie,*

Prof. FEILER, nach Gaub, wöchentlich sechsmal, von 10 — 11 Uhr.

9) *Ueber die syphilitischen Krankheiten,*

Prof. v. WALTHER, nach eigenem Entwurfe.

10) *Diaetetik,*

Prof. BERTELE, nach seinem Versuche einer Lebenserhaltungskunde, täglich von 11 — 12 Uhr.

11) *Pharmacie mit pharmaceutischer Waarenkunde,*

Prof. BERTELE, nach Trommsdorff, täglich von 4 — 5 Uhr.

12) *Chirurgische Operations-, Instrumental- und Bandagenlehre,*

Prof. v. WALTHER, nach Schreger und Bernstein, täglich von 2 — 3 Uhr.

13) *Geburtshülfe,*

Prof. FEILER, nach Froriep, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

14) *Gerichtliche Arzneikunde und medicinische Polizei,*

Prof. v. LEVELING, nach Plenk und eigener Anleitung, wöchentlich fünfmal, von 7 — 8 Uhr.

15) *Medicinisch-klinische Schule hält*

Prof. ROESHLAUB, von 10 — 11 Uhr, und liest in Verbindung mit derselben

1) *über die Institutiones praxeos clinico-iatricae;*2) *über die wichtigeren, in der klinischen Anstalt vorkommenden Krankheiten.*

Anmerk. Auf Verlangen wird derselbe über einige ächte Bücher des Hippokrates lesen.

16) *Das chirurgische und Augenkranken-Klinicum* hält
Prof. v. WALTHER, täglich von 9 — 10 Uhr.

17) *Die geburtshilfliche Klinik* hält

Prof. FEILER, in der Entbindungslehranstalt, nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, ausserdem aber täglich um 11 Uhr.

Anmerk. Uebungen im Untersuchen stellt derselbe alle Mittwoche und Sonnabende Abends um 5 Uhr an.

18) *Praktische Einleitung in die Physicatsgeschäfte* ertheilt
Prof. v. LEVELING, nach eigener Anleitung.

Für den Unterricht in den neuern Sprachen, im Reiten, Tanzen und Fechten sind zweckmäfsige Anstalten vorhanden.

Die Titl. Herrn Professoren SAILER und v. KRÜLL haben, dem Allerhöchsten Auftrage gemäfs, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren die Einnahmen und Ausgaben der Studirenden, gegen ein Honorar von drei Procent für ihre untergeordneten Geschäftsführer, zu besorgen.